



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## **Kindergottesdienst neu starten**

Herausgegeben vom Landesverband für Kindergottesdienst In Hessen und Nassau

# **Kindergottesdienst neu starten**

## **Inhalt**

- 1 Kindergottesdienst mit Erfolg – Anregungen zum Neu\_Start
- 2 Modelle für Kindergottesdienst
- 3 Sieben Gründe: Kirche braucht Kinder
- 4 Sieben Gründe: Kinder brauchen Kirche
- 5 Kindergottesdienst ein Grundangebot der Kirche / Flyer
- 6 Leitbild Kindergottesdienst
- 7 Willkommen beim Landesverband
- 8 So erreichen Sie uns
- 9 Materialliste zum Logo
- 10 Literaturempfehlungen
- 11 Logo farbig
- 12 Logo schwarz/weiß



# KINDERGOTTESDIENST MIT ERFOLG

## Anregungen zum Neu\_Start

*Kindergottesdienst macht Kinder stark. Im Kindergottesdienst erleben Kinder Gemeinschaft, Vielfalt, Geborgenheit, Begeisterung, Lebensfreude in der Gegenwart Gottes. Kindergottesdienst ist ein Schatz für Kinder und die Gemeinde.*

**Wollen Sie den Kindergottesdienst in Ihrer Gemeinde neu aufbauen?**

**Wollen Sie den Kindergottesdienst in Ihren Gemeinden verändern, bzw. neu beleben?**

**Nur Mut!**

Es gibt zahlreiche Kirchengemeinden in unserer Landeskirche, die erfolgreich Kindergottesdienst mit vielen oder auch wenigen Kindern feiern.

Vielfältige Formen von Kindergottesdienst haben sich bewährt. Sie sind abhängig von den Gegebenheiten vor Ort, den Ressourcen des Teams und variieren in Zeitpunkt, Dauer, Ablauf und Häufigkeit.

Nicht immer ist der Erfolg des Kindergottesdienstes abhängig von der Zahl der Kinder, die an dem Gottesdienst teilnehmen. Manchmal ist die Kontinuität und die Qualität der Erfahrungen, die die Kinder im Gottesdienst machen, entscheidend. Verschiedenste Interessen und Verpflichtungen der Familien machen es schwer, all ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen. Fehlende Beteiligung bedeutet somit nicht immer ein Desinteresse an der Kirche und ihren Angeboten. Gerade deshalb sollte Kindergottesdienst als ein Grundangebot für Kinder, Gottesdienste gemäß ihrem Alter zu feiern, in jeder Gemeinde bestehen.

Dabei gibt es kein besseres, schlechteres oder richtiges Konzept. Die Frage ist viel mehr: Welches Konzept passt zum gegebenen Zeitpunkt am besten zu unserer Gemeinde?

Um dies herauszufinden, empfehlen wir 7 Schritte.

## 7 Schritte zum Kindergottesdienst

### 1. Schritt: Das Team

Überlegen Sie, wer mit Ihnen zusammen, Kindergottesdienst in der Gemeinde anbieten möchte. (Wenigstens zu zweit sollten Sie sein.) Tauschen Sie sich in diesem Team darüber aus, was den einzelnen am Gottesdienst wichtig ist. Nehmen Sie sich dafür ruhig Zeit, denn das ist eine wichtige Grundlage für die spätere Durchführung von Kindergottesdienst. Nur wer selber weiß, was ihm am Gottesdienst wichtig ist, wird auch mit anderen Menschen Gottesdienst planen und feiern können. Was einem persönlich am Herzen liegt, kommt am besten auch bei anderen, insbesondere bei Kindern, an. Fragen für diesen Austausch könnten sein:

- a. Welche persönlichen Erfahrungen mit Kindergottesdienst bringen Sie mit?
- b. Welche Erfahrungen im Gottesdienst liegen Ihnen besonders am Herzen?
- c. Diskutieren Sie die 7 Thesen: Kinder brauchen Kindergottesdienst (siehe Materialliste)

Klären Sie, wie viel Zeit und Kraft die Teammitglieder in die Vorbereitung und Durchführung einbringen können. (Wie viel Treffen in der Woche, im Monat bzw. im Jahr sind möglich?) Achten Sie darauf, dass ein bis zwei Mitarbeitende zumindest ein Jahr lang kontinuierlich bei der Durchführung des Kindergottesdienstes dabei sein können. Kinder brauchen verlässliche Beziehungen, um Vertrauen entwickeln zu können. Eventuell braucht es noch weitere Mitarbeitende im Team (z.B. Jugendliche oder auch Erwachsene). Wen können Sie noch ansprechen?

### 2. Schritt: Absprachen mit der Gemeindeleitung

Suchen Sie das Gespräch mit der Gemeindeleitung, denn das Konzept des Kindergottesdienstes gehört zum Gesamtkonzept der Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand verantwortet alle Gottesdienste der Gemeinde, so auch den Kindergottesdienst.

Klären Sie, wer für Sie und Ihr Team entscheidungsbefugte Ansprechperson ist (Pfarrer/in, Gemeindepädagoge/in, Kirchenvorsteher/in). Klären Sie die Rahmenbedingungen und folgende Sachverhalte:

- a. Wer muss in die Konzeptplanung einbezogen werden?
- b. Welcher Raum steht wann für den Kindergottesdienst zur Verfügung?
- c. Gibt es bereits Material für den Kindergottesdienst, wie kommen Sie daran?
- d. Wie viel Geld steht zur Verfügung für Material, kirchenmusikalische Begleitung u.a.?
- e. Beantragen Sie Unterstützung für Teilnahme an Fortbildungsangeboten für das Team.
- f. Ist die Gemeinde Mitglied im Landesverband? Kann Sie Mitglied werden?

Lassen Sie sich vom Kirchenvorstand den **Auftrag erteilen**, ein (neues) Konzept für den Kindergottesdienst zu erstellen. Legen sie das fertige Konzept dem Kirchenvorstand vor und bitten ihn darum, dieses bis auf weiteres zu beschließen. Sie sichern sich damit die Grundlage Ihres Vorhabens und die Unterstützung durch die Gemeindeleitung.

### 3. Schritt: Analyse der Situation

Jede Gemeinde, jeder Stadtteil, jedes Dorf hat eine eigene Struktur. Eine Analyse der Gegebenheiten vor Ort ermöglicht, ein zu der Gemeinde passendes Konzept zu finden. Eventuell gibt es hierzu im Pfarramt eine ausgewertete Milieustudie für Ihre Gemeinde.

Für die Analyse sind folgende Fragen wesentlich:

- a. Wie ist die Lebenswelt der Familien vor Ort?
- b. Welche Kindertagesstätten und Schulen (auch Schulformen) gibt es im Gemeindebezirk?
- c. Welche Vereine oder andere Angebote gibt es, zu welchem Zeitpunkt finden sie statt?
- d. Gibt es Angebote für Kinder in der Kirchengemeinde? Wie werden sie angenommen?
- e. Können die Kinder die Kirche/das Gemeindehaus selbstständig erreichen?

### 4. Schritt: Klärung der Ziele

Je besser Sie ihre eigenen Ziele kennen, desto leichter fällt es auch, sich für ein Konzept zu entscheiden, dafür zu werben und einzuladen.

1. Wen wollen Sie erreichen?
  - a. Alter: Kindergartenkinder, Grundschul Kinder, ältere Kinder
  - b. Beziehung zur Gemeinde: nah oder fern
  - c. Wie sind die Lebensumstände der Kinder, die sie ansprechen wollen?
2. Welche Absicht verfolgen Sie?
  - a. Wollen Sie das Grundangebot Kindergottesdienst in der Gemeinde sichern?
  - b. Möchten Sie Kontakt zu Familien knüpfen?
  - c. Soll die Gemeinde eine lebendige Gemeinde mit Kindern werden?
  - d. Beabsichtigen Sie durch den Kindergottesdienst Gemeindeaufbau zu erreichen?
  - e. sonstiges

## 5. Schritt: Konzept

Entscheiden Sie sich mit Ihrem Team für **ein Konzept**, dass der Lebenssituation der Kinder bzw. derer Familien, dem Profil der Gemeinde und den Interessen und Kapazitäten der Teammitglieder am ehesten entspricht.

**Achten Sie darauf, dass der Rahmen gut geklärt ist und allen Beteiligten deutlich ist:**

1. fester / beständiger **Raum**
2. feste verbindliche **Anfangs- und Schlußzeiten** - dies erfordert besondere Unterstützung von Pfarrern bzw. Pfarrerinnen, wenn der Kindergottesdienst parallel zum Erwachsenengottesdienst stattfindet.
3. ein **Begrüßungs- und Abschiedsritual**, die sich stets wiederholen. Rituale geben Sicherheit und schaffen Vertrauen. Bei monatlichen Treffen ist es wichtig, dass die Kinder ihre eigenen Namen nennen können. Sie erleben dadurch, dass sie als Person wahrgenommen werden.
4. **Liturgieablauf** – Klärung, welche Elemente im Ablauf der Liturgie wiederholend vorkommen sollen.
5. **Musik** – Wer übernimmt das Einüben und Singen der Lieder im Gottesdienst? Gibt es jemand, der den Gottesdienst musikalisch mit einem Instrument begleiten kann?
6. **Jahresplan** – Erstellen Sie einen Jahresplan mit Inhalt, Themen und Terminen. Geben Sie die Termine in der Gemeinde weiter. Klären Sie, in welchen Abständen der Kindergottesdienst stattfinden soll (wöchentlich, monatlich, periodisch)
7. Verabredung für die **Vorbereitung** - Verabreden Sie mit Ihrem Team, wie Sie am besten den Kindergottesdienst im Laufe des Jahres vorbereiten wollen ( z.B. 1 mal im Jahr auf einer Klausurtagung, wöchentliches Treffen, monatliches Treffen).

Praxishilfen, die sich bewährt haben, finden Sie in der Liste der Literaturempfehlungen im Anhang.

## 6. Schritt: Werbung

Damit die Familien und Kinder von dem Angebot eines Kindergottesdienstes erfahren, braucht es eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Klären Sie, welche Wege der Werbung Ihnen zur Verfügung stehen: Gemeindebrief, Erzieherinnen der Kindertagesstätten, Lehrerinnen in den Schulen, Schaukästen, örtliche Presse, Postweg, e-mail –Verteiler. Erfahrungsgemäß sind persönliche Anschreiben an Kinder und Eltern am wirksamsten. Hier lohnt sich der Aufwand, auch die Wiederholung des Aufwandes in geringen Zeitabständen. Ein erstmaliger Telefonkontakt zu Familien kann sinnvoll sein, wenn diese bereits ihr Interesse am Kindergottesdienst geäußert haben. Erkundigen Sie sich danach im Pfarramt.

## 7. Schritt: Umsetzung

**Los geht's! Nur Mut!**

Sie sind gut ausgerüstet und haben sich alle Grundlagen für den Kindergottesdienst erarbeitet. Der erste Termin steht fest. Jetzt geht es darum, den ersten Kindergottesdienst sorgfältig in Ablauf und Inhalt konkret zu planen, die Ideen der Konzeption umzusetzen. Dann kann es losgehen.

Die Türen für den Kindergottesdienst werden geöffnet und Sie können die Kinder willkommen heißen und mit ihnen das Leben und Gottes Gegenwart feiern. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Gottes Segen dabei.

P.S. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn nicht gleich beim ersten Mal viele Kinder kommen.

Alles muss klein beginnen.... Vertrauen Sie darauf, dass Gottes Geist auch das Seine dazu tut. ☺

Für weitere Rückfragen und Beratung  
wenden Sie sich an

Ihre **Dekanatsbeauftragten** (zu erfragen beim Dekanat)  
oder  
an den **Vorstand des Landesverbandes für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau**  
[www.kigo-ekhn.de](http://www.kigo-ekhn.de)

*oder an das*

**Zentrum Verkündigung der EKHN**

Natalie Ende  
Pfarrerin für Kindergottesdienst  
Markgrafenstr. 14  
60487 Frankfurt am Main  
Tel: 069 71379116  
Email [natalie.ende@zentrum-verkuendigung.de](mailto:natalie.ende@zentrum-verkuendigung.de)

Februar 2014

Redaktion des Textes:

Steffi Schild, Mitglied im Vorstand des Landesverbandes für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau  
Ulrike Hofmann, Pfarrerin, Projektstelle Herzensbildung

## Modelle für Kindergottesdienst

Ankommen	Dasein	Weggehen
<p><b>Ablauf</b></p> <p>Eingangsliturgie: z.B. Begrüßung / Votum / Eingangswort / Lied / Gebet oder Psalm</p>	<p>Biblische Geschichte / Thema vorstellen Vertiefung durch kreative Methoden Agapemahl feiern Lieder</p>	<p>Abschlussliturgie: z.B. Schlussgebet oder Fürbitten / Vater unser / Lied / Segen Verabschiedung</p>
<p><b>Modell A</b></p> <p><b>Ort:</b> Gemeindehaus</p> <p><b>Zeit:</b> Sonntagvormittag wöchentlich 1 Stunde</p> <p><b>Durchführende:</b> Team meist ohne Pfarrer/Pfarrerin</p> <p><b>Merkmale:</b> Parallel zum Sonntagsgottesdienst für Erwachsene</p>	<p><b>Modell B</b></p> <p><b>Ort:</b> Kirche und Gemeindehaus</p> <p><b>Zeit:</b> Sonntagvormittag wöchentlich 1 Stunde</p> <p><b>Durchführende:</b> Team meist ohne Pfarrer/Pfarrerin</p> <p><b>Merkmale:</b> Gemeinsamer Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche und Auszug nach dem Anfangsteil des Gottesdienstes. Rückkehr der Kinder in die Kirche zum Abendmahl oder zum Vaterunser und Segen <b>oder</b> eigene Schlussliturgie</p>	<p><b>Modell C</b></p> <p><b>Ort:</b> Kirche oder Gemeindehaus</p> <p><b>Zeit:</b> Sonntagvormittag oder anderer Wochentag wöchentlich / monatlich 1 – 2 Stunden</p> <p><b>Durchführende:</b> Team manchmal mit Pfarrer/Pfarrerin</p> <p><b>Merkmale:</b> Beginn nach dem Gottesdienst für Erwachsene</p>
<p><b>Modell D</b></p> <p><b>Ort:</b> Kirche und/oder Gemeindehaus</p> <p><b>Zeit:</b> Samstagvormittag oder – nachmittag oder anderer Wochentag wöchentlich / vierzehntäglich 14 Tage / monatlich 2 Stunden</p> <p><b>Durchführende:</b> Team und Pfarrer/Pfarrerin</p> <p><b>Merkmale:</b> an einem Werktag, Gemeinsames Essen als Agapemahl (Frühstück oder Mittagessen, auch als Beginn oder als Abschluss vom Kindergottesdienst) seltener, deshalb persönliche Einladung an die Kinder</p>	<p><b>Modell E</b></p> <p><b>Ort:</b> Kirche und/oder Gemeindehaus</p> <p><b>Zeit:</b> Samstag-, Sonntag-, Freitagnachmittag Vierzehntäglich / monatlich 3-4 Stunden oder 4-6 Stunden</p> <p><b>Durchführende:</b> Großes Team manchmal mit Pfarrer/Pfarrerin</p> <p><b>Merkmale:</b> Ausführliche Vertiefung des Themas Gemeinsames Essen als Agapemahl ist fester Bestandteil Am Sonntag kann der Beginn auch im Gottesdienst für Erwachsene stattfinden. seltener, deshalb persönliche Einladung an die Kinder</p>	<p><b>Modell F</b></p> <p><b>Ort:</b> Kirche und Gemeindehaus</p> <p><b>Zeit:</b> ein Tag, mehrere Tage, eine Woche einmal im Jahr</p> <p><b>Durchführende:</b> großes Team und Pfarrer /Pfarrerin</p> <p><b>Merkmale:</b> Kinderbibeltag Kinderbibelwochen mit gottesdienstlicher Feier persönliche Einladung an die Kinder</p>

## Sieben Gründe: Darum braucht Gemeinde Kindergottesdienst

### 1. **Gemeinde mit Kindern orientiert sich an Jesus Christus.**

Eine Kirche die mit Kindern Gottesdienst feiert, nimmt das auf, was von Jesus Christus in den Evangelien überliefert wird: „und (Jesus) sprach zu ihnen: „Lasset die Kinder zu mir kommen, wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.“ (Markusevangelium 10,13 u.a.). Mit dem Kindergottesdienst orientiert sich eine Gemeinde an Jesus Christus und räumt Kindern einen Platz in ihrer Mitte ein.

### 2. **Gemeinde mit Kindern bezeugt die Liebe Gottes.**

In zahlreichen Geschichten der Bibel wird beschrieben, dass Gottes Herz besonders für die Kleinen und Schwachen schlägt. Mit dem Kindergottesdienst bezeugt die Gemeinde die Liebe Gottes für die Kleinen und Schwachen und lässt sie konkret die Liebe Gottes erfahren.

### 3. **Gemeinde mit Kindern lebt Vielfalt der Generationen.**

Im Kindergottesdienst kommen Kinder und Erwachsene zusammen, um einen kindgerechten Gottesdienst zu feiern. Kinder erleben, dass sie mit Menschen allen Alters einen Platz in der Gemeinde haben, miteinander und voneinander lernen können. Gemeinde öffnet sich für die verschiedenen Generationen und stiftet Gemeinschaft in Vielfalt.

### 4. **Gemeinde lernt von den Kindern.**

Kinder haben einen anderen Blick als Erwachsene. In ihrem Entdecken der Welt sind sie aufmerksam gegenüber Dingen, die für Erwachsene oft selbstverständlich sind. Kinder gehen den Dingen gerne auf den Grund. Sie stellen Fragen, die Erwachsene herausfordern, über das nachzudenken, was sie sagen und tun. Sie konfrontieren Erwachsene mit ihrer eigenen Vorstellungskraft und religiösem Empfinden. So fordern sie Erwachsene heraus, über Selbstverständlichkeiten neu nachzudenken, den christlichen Glauben zu elementarisieren und glaubwürdig in den Aussagen zu sein. Dies setzt einen Lernprozess für Kinder und Erwachsene in Gang, der auch die Gestalt der Gemeinde weiter entwickelt.

### 5. **Gemeinde mit Kindergottesdienst ist ein Segen für die Kinder.**

Im Kindergottesdienst erleben Kinder Gemeinschaft mit anderen und mit Gott. Kindergottesdienst stärkt die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung, in der Bildung ihres Glaubens, in ihrer Wahrnehmungs- und Widerstandsfähigkeit und in ihrem Verantwortungsbewusstsein. Kinder machen heilsame Erfahrungen, die ihnen auch in anderen Lebensbereichen zu Gute kommen. Die Gemeinde mit Kindergottesdienst ist ein Segen für die Kinder.

### 6. **Kindergottesdienst ist ein Segen für die Gemeinde.**

Gottesdienste mit Kindern sind ein Schatz der Kirche, denn in ihnen leben Vielfalt, Geborgenheit, Gemeinschaft, Begeisterung und Lebensfreude. So stärken Kinder die Gemeinde darin, ein Ort der Geborgenheit und Lebensfreude zu sein, in der Vielfalt und Begeisterung ihren Platz haben. Dies ist ein Segen für die Gemeinde, der auch über die Grenzen der Gemeinde Ausstrahlungskraft hat.

### 7. **Gemeinde mit Kindern hat Zukunft.**

Gemeinde öffnet sich mit Kindern für eine Zukunft, die den Kindern gehört. Sie ermöglicht, dass christlicher Glaube von Generation zu Generation weitergegeben wird. Wer in der Kindheit wohlthuende Erfahrungen im christlichen Glauben gemacht hat, kann als Erwachsener darauf zurückgreifen. Die Bereitschaft von Erwachsenen, sich selbst als ein Teil der Kirche zu begreifen und Kirche aktiv mitzugestalten, ist bei denen viel höher, die als Kind im Kindergottesdienst Zugang zum christlichen Glauben und zur christlichen Gemeinschaft erlebten.



## Sieben Gründe: Darum brauchen Kinder Gottesdienst

### 1. Kinder machen im Kindergottesdienst heilsame Gemeinschaftserfahrungen.

In Zeiten immer stärkerer Verschulung und Verinselung von Kindheit brauchen Kinder leistungsfreie und heilsame Gemeinschaftserfahrungen, die Generationen miteinander verbinden. Kindergottesdienstteams (Jugendliche, Erwachsene, Senioren) feiern mit Kindern heilsame Feste der Nähe und Güte Gottes. Dort erleben Kinder: Meine Taufe wird ernst genommen. Ich bin von Gott angenommen und mit Menschen verbunden, die es gut mit mir meinen.

### 2. Kinder werden im Kindergottesdienst mit ihrer Lebenswirklichkeit und ihrem eigenen Glauben wahrgenommen und in einer spielenden Liturgie mit allen Sinnen beteiligt.

Im Kindergottesdienst werden die konkrete Lebenswirklichkeiten der Kinder und ihr eigener Glaube wahrgenommen, wertgeschätzt und mit unterschiedlichen Lebens- und Glaubenserfahrungen von Menschen in der Bibel verknüpft. Kinder können sich spielend mit allen Sinnen, ihren Gedanken und Emotionen (Lachen und Weinen, Freude und Wut, Klage und Trauer) am Fest der Nähe und Güte Gottes beteiligen und werden kompetent dabei begleitet.

### 3. Die Widerstandsfähigkeit von Kindern wird durch erzählte Bibelgeschichten im Kindergottesdienst lebenslang gestärkt.

In keiner anderen kirchlichen Veranstaltung mit Kindern hat die Bibel einen so hohen Stellenwert wie im Gottesdienst. Dort erzählte Bibelgeschichten stärken, trösten und ermutigen Kinder lebenslang und helfen, dem Bösen der Gewalt und den dunklen Seiten und Katastrophen des Lebens standzuhalten. Kinder finden im Kindergottesdienst seelsorgerlich kompetente Gesprächspartnerinnen und – partner.

### 4. Kinder werden im Kindergottesdienst vertraut mit allen Grundformen des christlichen Glaubens.

Jeder Gottesdienst mit Kindern ist ein vollwertiger Gottesdienst, in dem Kinder mit allen Sinnen beteiligt und vertraut werden mit allen Grundformen des christlichen Glaubens: beten, loben, danken, klagen, hören, singen, erinnern und segnen. Sei wachsen hinein in Bibel, Sonntag, Kirchenjahr, Kirche, Gemeinde, Taufe und Abendmahl. Gottesdienste mit Kindern helfen Eltern bei der christlichen Erziehung und Kinder erfahren sich als willkommene Gemeindemitglieder. Diese Erfahrungen im Kindergottesdienst sind oft lebensprägend.

### 5. Kinder erfahren im Kindergottesdienst ethische Orientierung und Vergewisserung in einer globalisierten Welt.

Im Kindergottesdienst erleben sich Kinder als teil einer weltweit wachsenden christlichen Gemeinschaft, die im Vertrauen auf die Güte und Gerechtigkeit Gottes lebt und solidarisch handelt. Kinder entdecken das biblische Menschenbild, das die schwachen und Kleinen in die Mitte nimmt und ihnen die Mitarbeit am Reich Gottes verantwortlich zutraut. Auf die großen existentiellen Menschheitsfragen wird im Kindergottesdienst gemeinsam nach Antworten aus der Bibel gesucht.

### 6. Kinder werden im Kindergottesdienst religiös gebildet und sprachfähig im Glauben.

Religiosität gehört zum Menschsein. Im Kindergottesdienst wachsen Kinder ganzheitlich hinein in die jüdisch-christliche Sprach- und Bilderwelt, ohne die Weltgeschichte, Literatur, Kunst, Filme, Werbung, Gebäude und Musik für sie stumm bleiben. Ohne religiöse Bildung und Sprache kann sich der Glaube von Kindern nicht weiterentwickeln.

### 7. Eltern werden durch die Erfahrungen ihrer Kinder im Kindergottesdienst motiviert, den eigenen Glauben wieder neu zu entdecken und gemeinsam mit ihren Kindern zu vertiefen.

Eltern – auch 35% der ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind Eltern – begegnen durch ihre Kinder neu und oft überraschend der Schönheit des christlichen Glaubens. Gemeinsam mit den Kindern entdecken sie den Glauben als Weg zu einer vertieften Lebensqualität.



Wie schön,  
dass es **SIE** gibt!

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

## Die Verantwortlichen:



Landesverband für  
Kindergottesdienst in  
Hessen und Nassau  
Dr. Eberhard Scholl (Vorsitz)  
[www.kigo-ekhn.de](http://www.kigo-ekhn.de)  
Telefon: 02774 / 4603

Zentrum  
Verkündigung der EKHN  
Pfarrerin für  
Kindergottesdienst  
Natalie Ende  
[www.zentrum-verkuendung.de](http://www.zentrum-verkuendung.de)  
Telefon: 069 / 71379 116

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter...

Wie schön, dass es in unserer Kirche so viele Menschen gibt,  
denen das Gottesdienstfeiern mit Kindern am Herzen liegt.

Der Kindergottesdienst in Hessen und Nassau wird von vielen Ehrenamtlichen vorbereitet. Sie werden unterstützt durch Kontakte, Informationen und Begleitung von neben- und hauptamtlich Tätigen in der Gemeinde oder dem Dekanat.

In den meisten Dekanaten gibt es eine Dekanatsbeauftragte /  
einen Dekanatsbeauftragten für Kindergottesdienst.

Sie haben ein Recht auf Fortbildung und Unterstützung durch:

- landes- und gesamtkirchliche Kindergottesdiensttagungen
- dekanatsweite Fortbildungsveranstaltungen
- Konzeptberatung
- Materialbereitstellung

Sie erfahren Würdigung und Wertschätzung in der Gemeinde durch

- Vorstellung und Verabschiedung im Gottesdienst
- Einladung zu Fortbildungen, deren Teilnahme die Gemeinde mitfinanziert
- gute Öffentlichkeitsarbeit
- geistliche Unterstützung


...in der Gemeinde, der Kirchenvorstand:

- sichert den Kindergottesdienst als Grundangebot der Gemeinde
- kümmert sich um die Gewinnung und Unterstützung von Mitarbeitenden
- stellt ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung
- unterstützt mit Materialien, Fortbildungen und Öffentlichkeitsarbeit

...in den Dekanaten

...der Dekanatssynodalvorstand, die Dekanatsynode:

- wählt Dekanatsbeauftragte für den Kindergottesdienst
- finanziert dekanatsweite Fortbildungen, Kinderbibeltage und Kinderbibelwochen
- stattet Fach- und Profilstellen mit Anteilen für die Kindergottesdienstarbeit aus

 Zentrum Verkündigung

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite,  
Ihre Dekanatsbeauftragten:

(Platz für den Stempel)



# Kinder- gottesdienst

Ein Grundangebot der Kirche

## Kinder sind neugierig...

...interessiert, wissensdurstig, voller Vertrauen und voller Erwartungen.

Kinder können staunen, Geheimnisse bewahren und sich bedingungslos beschenken lassen. Sie sind aber auch kritisch, anspruchsvoll und wählerisch. Sie sind Teil unserer Gemeinden, Gottesdienste und des kirchlichen Lebens. Ihre Gegenwart zeigt uns, wie lebendig und offen unsere Gemeinde ist.

Kinder begegnen der biblischen Botschaft und christlichen Tradition mit:

- ihren Fragen und Antworten
- ihren Einsichten und Erfahrungen
- ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten

## Die Kirche, ein Ort für Kinder

Es gibt vielfältige Formen, Kindern in der Kirche Raum zu geben. Sie wollen ihren Glauben entdecken und die Gemeinde als eine tragfähige und hoffnungsfrohe Gemeinschaft erleben. Dazu müssen wir sie als vollwertige Gemeindeglieder verstehen:

- Regelmäßige Kindergottesdienste
- Kinderbibeltage und -wochen
- Gottesdienste für Große und Kleine
- Kindergruppen und Gemeindefeste

Den Glauben der Kinder stärken, Lebensfreude und Lebensmut erfahren.

## Gottesdienst

Der Gottesdienst ist Mittelpunkt und Quelle des geistlichen Lebens in unserer Kirche. Auch für die Kinder.

Gottesdienste mit Kindern möchten den Glauben der Kinder stärken und ihr Heranwachsen begleiten: mit allen Sinnen, nah an den Kindern, wiedererkennbar und verlässlich.

Viele theologische und liturgische Impulse für die Gestaltung von Gottesdiensten kommen aus der Kirche mit Kindern. Der Glaube der Kinder stärkt den Glauben der Erwachsenen.

## Gottes- dienst

„Lasst die Kinder zu mir kommen! Wehrt ihnen nicht.“

Markus 10,14



„Es gibt keinen größeren Schaden in der Christenheit, als Kinder zu vernachlässigen. Denn will man der Christenheit wieder helfen, so muss man fürwahr bei den Kindern anfangen, wie vorzeiten geschehen.“

(M. Luther zitiert nach: Anton Bucher u.a. (Hg.),

Jahrbuch für Kindertheologie I,

„Mittendrin ist Gott“, Stuttgart 2008, S. 149)



# Leitbild

des Landesverbandes für  
Kindergottesdienst in Hessen und Nassau

„ ... und er stellte ein Kind in ihre Mitte.“ (Mk 9,36)

**Kirche mit Kindern ist stark, mit Kindern ist Kirche stark.**

Wir ermöglichen, dass Kinder den christlichen Glauben kennenlernen können.

Der Landesverband vertritt darum Kindergottesdienst als Grundangebot der Kirche und der Kirchengemeinden.

Wir tragen dazu bei, Kinder im Glauben zu stärken, indem wir ihnen einen Raum eröffnen, um den Glauben mit allen Sinnen zu entdecken und zu leben.

Wir ermutigen, qualifizieren und begleiten die Mitarbeitenden durch Fortbildungsangebote, Vernetzung und Bereitstellung von Material.

Gottesdienste mit Kindern sind ein Schatz der Kirche, denn in ihnen leben Vielfalt, Geborgenheit, Gemeinschaft, Begeisterung und Lebensfreude.

## Willkommen beim Landesverband für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau!

Die Kindergottesdienstarbeit in der EKHN geschieht in enger Kooperation und mit erheblicher Unterstützung des Landesverbands für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau. Dabei handelt es sich um einen ehrenamtlich organisierten Lobbyverein, dem Gottesdienste mit Kindern am Herzen liegen.

Im Landesverband sind die Kirchengemeinden Mitglied und bezahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 25,00 €. Auch vielen Gemeinden, in denen kein Kindergottesdienst gefeiert wird, bleibt die Mitgliedschaft im Landesverband wichtig. Er setzt sich ein für Gottesdienste mit Kindern, Kinderkirchentage, Kinderbibeltage und –wochen und die Lobby der Kinder in der Kirche. Das hohe ehrenamtliche Engagement des Vorstands des Landesverbandes und der Dekanatsbeauftragten und Delegierten für Gottesdienste mit Kindern in den Dekanaten trägt wesentlich dazu bei, dass Gottesdienste mit Kindern ein Grundangebot der Gemeinden sind und bleiben. Siehe den Flyer „Kindergottesdienst – Ein Grundangebot der Kirche“

### Vorteile der Mitgliedschaft für die Gemeinden

- alle zwei Jahre ein kostenloses Landestreffen mit vielen Workshops
- große finanzielle Zuschüsse zu dem Kigo-Fortbildungsangebot, damit sie preiswert bleiben (Grundkurs Kindergottesdienst, Fachtagung Kigo, Praxistage etc.)
- auf Antrag werden Kinderkirchentage finanziell unterstützt
- kostenlose Zeitung für Kindergottesdienst „Beispiele“
- Homepage mit vielen Informationen, [www.kigo-ekhn.de](http://www.kigo-ekhn.de)
- Logo und Material dazu (Stempel, Plakate, Postkarten, Aufkleber)
- Vernetzung und Unterstützung der Dekanatsbeauftragten und Delegierten für Kindergottesdienst und Angebot regionaler Fortbildungstage
- deutschlandweite Vernetzung
- finanzielle Unterstützung der Teilnehmenden an Gesamttagungen
- kostenloser Plan für Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### Zeitschrift für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau

„Beispiele“ heißt die Zeitschrift für Kindergottesdienst, die vom Landesverband für Kindergottesdienst herausgegeben wird. Sie wird kostenlos an alle Mitgliedsgemeinden verschickt. Es ist möglich, für jede Person im Kigo-Team ein Exemplar zu bekommen. In ihr finden sich die aktuellen Ausschreibungen des Fortbildungsprogramms, Berichte aus der Kindergottesdienstarbeit unserer Landeskirche und Material aus der Praxis für die Praxis.

Der Landesverband ist wie die Landesverbände der anderen Landeskirchen Mitglied im Gesamtverband Kindergottesdienst in der EKD. Dadurch sind wir deutschlandweit vernetzt, unterstützen uns gegenseitig und behalten die kirchlichen und politischen Entwicklungen im Blick.

# Kindergottesdienst in der EKHN

## Wichtige Anschriften

### Landesverband für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau

*Geschäftsstelle und Vorsitzender*

Dr. Eberhard Scholl

Sonnenstr. 60

35716 Dietzhölytal

Tel. 02774-4603 Fax 02774-921672

E-Mail: [kigo@ekhn.de](mailto:kigo@ekhn.de)

[www.kigo-ekhn.de](http://www.kigo-ekhn.de)

Volksbank Dill eG

IBAN DE67 5169 0000 0000 5107 00

## Arbeitsstelle Kindergottesdienst

Natalie Ende, Pfarrerin

Zentrum Verkündigung der EKHN

Referat Kindergottesdienst

Markgrafenstr. 14

60487 Frankfurt/Main

Tel. 069-71379116 Fax 069-71379120

E-Mail: [natalie.ende@zentrum-verkuendigung.de](mailto:natalie.ende@zentrum-verkuendigung.de)

## Projektstelle Herzensbildung

Ulrike Hofmann, Pfarrerin

Rheinstr. 31

64283 Darmstadt

Tel. 06151 1362443

E-Mail: [ulrike.hofmann@ekhn-kv.de](mailto:ulrike.hofmann@ekhn-kv.de)



*Vorstand des Landesverbandes für Kindergottesdienst  
In der EKHN*

# Landesverband für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau

## Mitglieder des Vorstandes

*Irit Antes*

E-Mail: [irit\\_antes@web.de](mailto:irit_antes@web.de)

*Propstei Starkenburg*

*Claudia Dörfler*

E-Mail: [claudia.doerfler@evjuhu.de](mailto:claudia.doerfler@evjuhu.de)

*Propstei Oberhessen*

*Ruth Martin-Weigang*

E-Mail: [martin-weigang@web.de](mailto:martin-weigang@web.de)

*Propstei Oberhessen*

*Andrea Schäfer*

E-Mail: [dreaschaefer@web.de](mailto:dreaschaefer@web.de)

*Propstei Rheinhessen*

*Gerda Zinser*

E-Mail: [gerda.zinser@web.de](mailto:gerda.zinser@web.de)

*Propstei Rheinhessen*

*Steffi Schild*

E-Mail: [steffi.schild@kirche-anspach.de](mailto:steffi.schild@kirche-anspach.de)

*Propstei Süd-Nassau*

*Claudia Passow*

E-Mail: [clpassow@gmx.de](mailto:clpassow@gmx.de)

*Propstei Süd-Nassau*

*Dr. Eberhard Scholl (Vorsitzender)*

E-Mail: [kigo@ekhn.de](mailto:kigo@ekhn.de)

*Propstei Nord- Nassau*

*Christa Happel*

E-Mail: [christa.happel@t-online.de](mailto:christa.happel@t-online.de)

*Propstei Nord-Nassau*

*Thomas Volz*

E-Mail: [pfarrer.volz@gmail.com](mailto:pfarrer.volz@gmail.com)

*Propstei Rhein-Main*

*Natalie Ende, Pfarrerin (stellvertr. Vorsitzende)*

E-Mail: [natalie.ende@zentrum-verkuendigung.de](mailto:natalie.ende@zentrum-verkuendigung.de)

*Zentrum Verkündigung  
Referat Kindergottesdienst*

*Sabine Müller*

E-Mail: [sabinemueller211@gmail.com.de](mailto:sabinemueller211@gmail.com.de)

*Berufenes Mitglied*

*Beate Schuhmacher-Ries*

E-Mail: [schuhmacher-ries@haus-der-kirche.de](mailto:schuhmacher-ries@haus-der-kirche.de)

*Berufenes Mitglied*

*Sabine Bäuerle (beratendes Mitglied)*

E-Mail: [sabine.baeuerle@zentrum-verkuendigung.de](mailto:sabine.baeuerle@zentrum-verkuendigung.de)

*Leitung Zentrum Verkündigung  
der EKHN*

*Ulrike Hofmann (beratendes Mitglied)*

E-Mail: [ulrike.hofmann@ekhn-kv.de](mailto:ulrike.hofmann@ekhn-kv.de)

*Projektstelle Herzensbildung*

---

## Material zum Logo

Zum Logo des Landesverbandes für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau gibt es Plakate, Postkarten und Aufkleber zu erwerben. Außerdem steht es auf diesem Stick zum Download in Farbe und in Schwarz-weiß zur Verfügung. Es dient dazu auf Gottesdienste mit Kindern aufmerksam zu machen. Es ist aber auch ein Zeichen für die Mitgliedschaft im Landesverband. Wir bitten deshalb darum, dass es nur von Gemeinden verwendet wird, die auch Mitglied im Landesverband sind.

Siehe das Dokument „Willkommen beim Landesverband für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau“

Über das Logo sind wir auch mit den anderen Landesverbänden und Arbeitsstellen für Kindergottesdienst in der Evangelischen Kirche in Deutschland verbunden. Das Schiff ist bei allen Logos gleich, die Hintergrundgestaltung unterscheidet sich und macht auf die Eigenart des jeweiligen Verbandes aufmerksam.



### Lieferbares Material vom Landesverband:

Plakat „Kirche mit Kindern“ (A2, farbig)	0,50 €
Plakat „Kirche mit Kindern“ (A3, farbig)	0,20 €
Postkarte „Kirche mit Kindern“ (A6, farbig)	0,05 €
Aufkleber (Folie) „Kirche mit Kindern“ (4 x 5,5 cm farbig)	0,20 €

Plan für den Kindergottesdienst 2015 – 2017	12,00 €
---	---------

*jeweils zuzüglich Versandkosten*

### Bestelladresse:

Landesverband für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau  
Geschäftsstelle  
Sonnenstraße 60  
35716 Dietzhöltal  
Tel.: 02774 4603, Fax: 02774 921672  
E-Mail: kigo@ekhn.de



## Literaturempfehlungen

### Materialbücher vom Zentrum Verkündigung der EKHN

MB 118 / 119: **Bei Gott zu Besuch. Gemeinsame Gottesdienste von Monat zu Monat für Erwachsene und Kinder.** Hrsg. v. Natalie Ende, Band 1- Dezember bis April (2012), Band 2 – Mai bis November (2013)

MB 111: „**Weil du es bist...**“ **Lebensbegleitende Gottesdienste mit Kindern**, Hrsg. v. Natalie Ende 2009

**Menschenskinderlieder** Band 1 (gelb) und Band 2 (grün). CDs gibt es zu Menschenskinderlieder 2

### Grundlagen

**Brügge-Lauterjung u.a. (Hg.): Handbuch Kirche mit Kindern**, Leinfelden-Echterdingen, Verl. Junge Gemeinde, 2005

**Gottesdienste mit Kindern:** Arbeitshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergottesdienst. Arbeitsstelle für Kindergottesdienst von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Hofgeismar 2010

Anna-Katharina Szagun, **Glaubenswege begleiten – Neue Praxis religiösen Lernens**, Hannover 2013

Christian Grethlein, **Kinder in der Kirche. Eine Orientierung für Mitarbeitende im Kindergottesdienst**, Göttingen 2010

### Plan für den Kindergottesdienst 2015-2017

Gesamtverband für Kindergottesdienst in der Evangelischen Kirche in Deutschland. Aachen 2014

### Praxishilfen zum Plan für den Kindergottesdienst

**Gottesdienste mit Kindern:** Handreichung von Neujahr bis Christfest (aktuelles Jahr) Adelheid Schnelle [Hrsg.]. Leipzig, erscheint jährlich

**Evangelische Kinderkirche**, Zeitschrift für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergottesdienst, Verlag Junge Gemeinde, erscheint vierteljährlich

**Der Kindergottesdienst:** Arbeitshilfen für Mitarb. im Kindergottesdienst. Gütersloh, erscheint vierteljährlich

**Kindergottesdienst praktisch**, Mit Kindern Glauben feiern und verstehen. Gütersloh 2012, erscheint jährlich

### Kinderbibeln

Rainer Oberthür, **Die Bibel für Kinder und alle im Haus**, München 2004

Diana Klöpffer und Kerstin Schiffner, **Gütersloher Erzählbibel** mit Bildern von Juliana Heidenreich, Gütersloh 2004

Diana Klöpffer und Kerstin Schiffner, **Gütersloher Erzählbibel. Die Bilder**, Gütersloh 2005

Irmgard Weth, **Neukirchner Kinder-Bibel**, mit Bildern von Kees de Kort, Neukirchen-Vluyn 1989

### Erzählen von biblischen Geschichten

**Bibelgeschichten sind Lebensgeschichten**, Erzählen in Familie, Gemeinde und Schule / Martina Steinkühler. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 2011

**Erzählen mit allen Sinnen** hrsg. von Rheinischen Verband für Kindergottesdienst. Verlag Junge Gemeinde, 2004

**Westhof, Jochem: Biblische Geschichten lebendig erzählen.** Tipps für fantasievolles und lebendiges Erzählen / Jochem Westhof. Gütersloh 2011

### Lebendige Liturgie

Regine Schindler; Arno, **Im Schatten deiner Flügel.** Die Psalmen für Kinder, Düsseldorf, Patmos 2008

Ralph Baudisch, Astrid Blechschmidt, **Liturgie im Kindergottesdienst** Nürnberg: Landesverband für Ev. Kindergottesdienstarbeit in Bayern, 2010

## **Schätze**

Delval, Marie-Hélène und Barbara Nascimbeni, **Wie siehst du aus Gott?** / Gabriel Verlag 2011

Küstenmacher, Marion, Louis, Hildegard, **Mystik für Kinder**, München 2004

**Familienkirche tut gut:** Noch mehr Modelle für Gottesdienste mit Eltern und Kindern  
Hrsg. Jochem Westhof. Gütersloh : Gütersloher Verlagshaus, 2010

Erhard Reschke-Rank (Hg.), **Wo bleiben denn die Jungs?** Jungen und Männer im Kindergottesdienst, Neukirchen-Vluyn 2008

**Da ist doch noch mehr drin!** Werben für Kindergottesdienst & Co, Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern 2013

*Eine Fülle von stets aktualisierter Literatur gibt es in der Bibliothek vom Zentrum Verkündigung zum Stöbern und Ausleihen.*

## **Unterwegs im World Wide Web**

[www.kigo-ekhn.de](http://www.kigo-ekhn.de) – **Landesverband Kindergottesdienst** der Ev. Kirche in Hessen und Nassau. Im Mitgliederbereich gibt es auch Downloads, die wir aber noch ausbauen müssen.

[www.zentrum-verkuendigung.de](http://www.zentrum-verkuendigung.de) – auch der Onlinekatalog der Bibliothek mit viel KiGo-Material und einem Verzeichnis aller Kinderbibeltage und –wochen, die man ausleihen kann.

[www.stw-ffm.de](http://www.stw-ffm.de) – Homepage der **Spiel- und Theaterwerkstatt** mit zahlreichen Veranstaltungen im Bereich Spiel und Theater, (auch Krippenspielberatung).

[www.bibelhaus-frankfurt.de](http://www.bibelhaus-frankfurt.de) – Kinderbibeln, Infos dazu und biblische Accessoires. Außerdem Veranstaltungen extra für Kindergottesdienste.

[www.Kindergottesdienst-ekd.de](http://www.Kindergottesdienst-ekd.de) – Gesamtverband Kindergottesdienst der Ev. Kirche in Deutschland. Von hier aus findet man andere landeskirchliche Verbände und deren Fortbildungsangebote und Downloadbereiche. Außerdem viel Material zum Download von der letzten Gesamttagung.

[www.wibilex.de](http://www.wibilex.de) – Lexikon mit Informationen zu vielen biblischen Themen und Sachen und eine Einführung in die einzelnen biblischen Bücher

[www.religion-mit-kindern.de](http://www.religion-mit-kindern.de) – Impulse für religiöse Erziehung

[www.kigo-tipps.de](http://www.kigo-tipps.de) – freie Seite mit tollen inhaltlichen Tipps

[www.mit-kindern-singen.de](http://www.mit-kindern-singen.de) – Hier findet man Lieder, Musicals und Singspiele für alle Altersgruppen

[www.kinderbibelwochen.de](http://www.kinderbibelwochen.de) – Eine Sammlung von zahlreichen Arbeitshilfen und Materialien für Kinderbibeltage und Kinderbibelwochen der verschiedenen Landeskirchen in der EKD.

[www.junge-gemeinde.de](http://www.junge-gemeinde.de) – Ein Verlag, der sich auf Bücher und anderes Material für die Kinderkirche spezialisiert hat.

[www.jugendfreund.de](http://www.jugendfreund.de) – Geschenke und Material für die Kirche mit Kindern. Der Jugendfreund ist ein Mitgabeheft, in dem die Kinder selbst rätseln, malen und lesen können.

[www.kirche-entecken.de](http://www.kirche-entecken.de) – Eine Seite zur Kirchenpädagogik

[www.seitenstark.de](http://www.seitenstark.de) – Ein Verzeichnis vieler verschiedener Seiten zur Kinderpädagogik im Internet

[www.tonbild.de](http://www.tonbild.de) – Die Tonbildstelle der EKHN in Frankfurt mit vielen wunderbaren Kurz- und Spielfilmen für den Kindergottesdienst, zum Beispiel auch die Maus zum Thema „Beerdigung“ etc.

[www.rpi-virtuell.net](http://www.rpi-virtuell.net) – Eine religionspädagogische Plattform, auf der man für Kinder ab dem Grundschulalter viele gute Ideen und einen großen Materialpool findet.

[www.bibelpflanzen.info](http://www.bibelpflanzen.info) – Diese Seite zeigt eine Aufstellung verschiedener Bibelpflanzen in Deutschland. Außerdem gibt es Entwürfe zu Schöpfungserfahrungen, Mosesbibelpflanzen, Apfelbaumpflanzen etc.

[www.allesumdiekinderkirche.de](http://www.allesumdiekinderkirche.de)

[www.kinderkirche.de](http://www.kinderkirche.de)

[www.kindergottesdienst.org](http://www.kindergottesdienst.org)

[www.gottesdienstinstitut.org](http://www.gottesdienstinstitut.org) – Schatzkiste, viele gute Materialien

[www.kidsweb.de](http://www.kidsweb.de)

[www.kids-web.org](http://www.kids-web.org)

[www.kisa-kids.de](http://www.kisa-kids.de) und [www.komm.de](http://www.komm.de) – Versandhandel mit Material für den Kindergottesdienst

[www.crossboat.de](http://www.crossboat.de)

[www.praxis-jugendarbeit.de](http://www.praxis-jugendarbeit.de) – Spiele

[www.basteln-gestalten.de](http://www.basteln-gestalten.de)

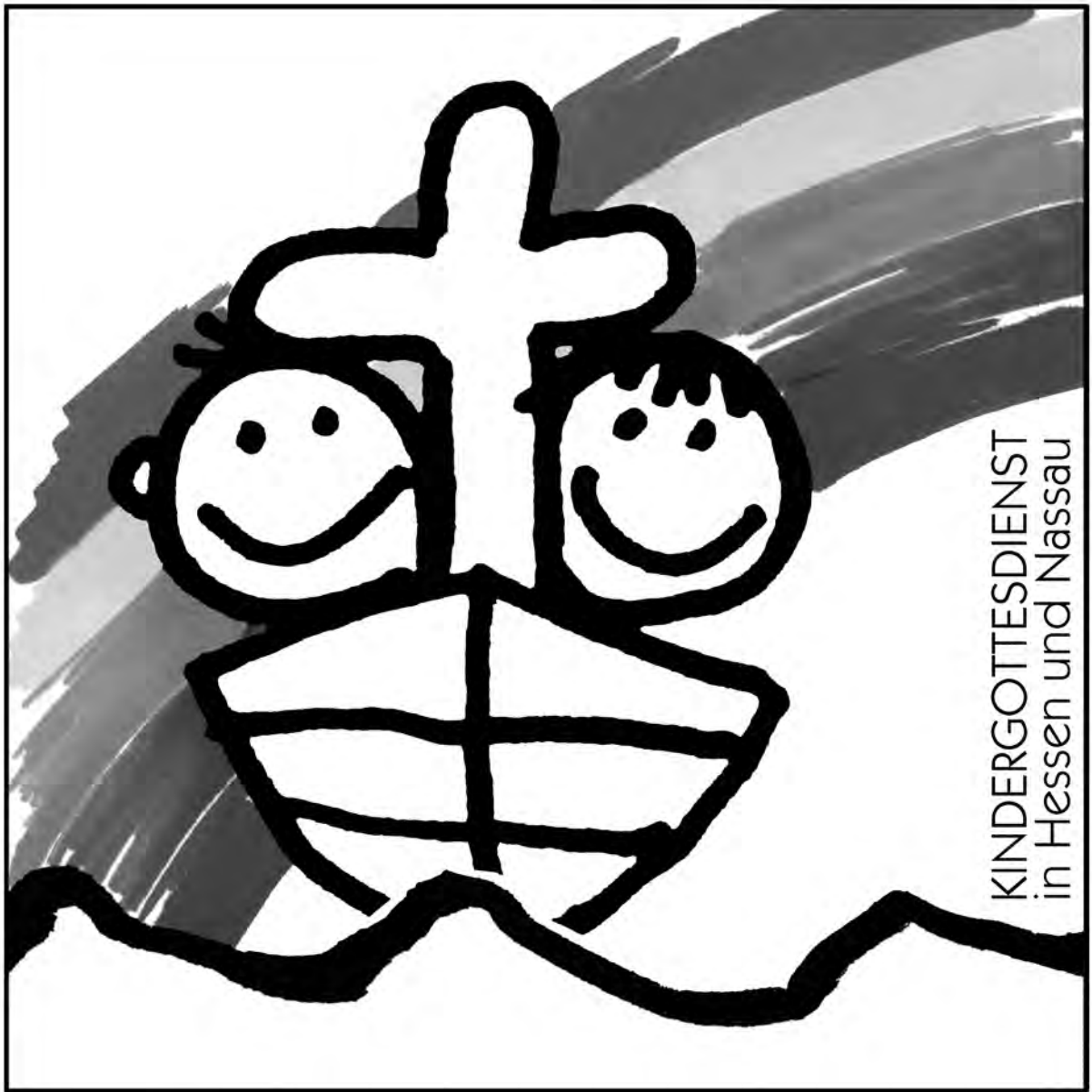
[www.praxis-jugendarbeit.de](http://www.praxis-jugendarbeit.de)

[www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de)



KINDERGOTTESDIENST  
in Hessen und Nassau

**KIRCHE MIT  
KINDERN**



**KIRCHE MIT  
KINDERN**



KINDERGOTTESDIENST  
in Hessen und Nassau

**KIRCHE MIT  
KINDERN**